INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 1

1.1 Thema und Fragestellung 1
1.2 Methodik und Aufbau 6
1.3 Relevanz des Forschungsprojekts 8
1.4 Ausblick auf weitere Forschungsprojekte 10

2. KULTUR UND KULTURELLE IDENTITÄT 12

2.1 Traditionelles Beschreibungsmodell von Kultur und kultureller Identität: eindeutige Verortung und Verwurzelung 12
2.2 Zeitgenössisches Verständnis von Kultur und kultureller Identität: situative, heterogene Produkte von Kulturkontakt 16

3. POST/KOLONIALISMUS 23

3.1 Kolonialer Diskurs und koloniale Grenze 23
3.2 Postkolonialer Diskurs und postkoloniale Repräsentationsmöglichkeiten 32
3.2.1 *transculturación* 43
3.2.2 Hybridität nach Bhabha 53
3.2.3 Transdifferenz 63

4. DIE VERBINDUNG VON *SEX*, *GENDER* UND SEXUALITÄT .. 74

4.1 Feminismus: Auftrennung der *sex/gender*-Einheit 74
4.1.1 *sex* und *gender* 74
4.1.2 Sexualität und *gender* 76
4.2 Dichotomie und Geschlechterhierarchie: Kennzeichen des Patriarchats 77
4.2.1 Männliches Sexualverhalten: das Stereotyp des Frauenhelden 80
4.2.2 Weibliche Sexualität: Betonung der Mutterrolle 81
4.2.3 Die männliche Versorgerrolle 82
4.2.4 Homosexualität und Homophobie 86

5. POSTFEMINISMUS UND POSTKOLONIALISMUS 90

5.1 Dekonstruktion der *sex/gender*-Einteilung 90

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1059893592

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

5.2 Frauen in postkolonialen Gesellschaften: Phallogozentrismus und doppelte Kolonialisierung 95

6. KARIBIK - EINE SOZIOKULTURELLE BETRACHTUNG 99

6.1 Siedlungsstrukturen und Plantagenwirtschaft 99
6.2 Kuba vor und nach der sozialistischen Revolution 104
6.2.1 Von der Unabhängigkeit Kubas bis zur sozialistischen Revolution 104
6.2.2 Die Stellung der kubanischen Frau vor der sozialistischen Revolution 109
6.2.3 Die Stellung homosexueller Männer in der Gesellschaft vor 1959 114
6.2.4 Ideologie und Ziele der kubanischen Revolution 1959 118
6.2.4.1 Die Gleichberechtigung der Frau in Kubas sozialistischer Gesellschaft 120
6.2.4.2 Sozialismus und *machismo*: Institutionalisierte Homophobie 122
6.3 Jamaikas Weg in die Unabhängigkeit und Aufbau der Nation 125
6.3.1 Geschlechterverhältnisse in Jamaikas kolonialer Gesellschaft 128
6.3.2 *Out of Many, One People* 130
6.3.3 Homosexualität in der jamaikanischen Gesellschaft 133

7. MICHELLE CLIFFS *NO TELEPHONE TO HEAVEN*: NEUE MÖGLICHKEITEN DER IDENTITÄTSBILDUNG IN DER JAMAIKANISCHEN GESELLSCHAFT 138

7.1 Koloniale Grenzziehung in einer (post-)kolonialen Gesellschaft 139
7.1.1 Boy Savage als Vertreter der weißen Oberschicht 140
7.1.2 Kitty Freemans Anpassung an koloniale und patriarchale Strukturen 147
7.1.3 Christopher: Jamaikas Gesellschaft aus der Perspektive des 'Anderen' 158
7.2 Aufbruch in die Zukunft: performative Identitätsbildung 163
7.2.1 Clare Savages Positionierung als schwarze Frau 163
7.2.2 Harrys/Harriets Positionierung als schwarze Frau 179
7.2.3 Cliffs Konzeption von postkolonialer Identität 186

7.3 *NTH* als Bildungsroman: *Writing back to the centre* 190

8. REINALDO ARENAS' *ANTES QUE ANOCHEZCA*: IDENTITÄTSBILDUNG ALS KUBANISCHER HOMOSEXUELLER UND IDENTITÄTSENTWURF DER KUBANISCHEN NATION NACH 1959 203

8.1 Die Geschlechterverhältnisse vor der Revolution 205
8.2 Sozialisierung mit den machistischen Strukturen 209
8.2.1 Arenas' Identitätsentwurf als heterosexueller Mann 209
8.2.2 Bugarrones und maricones 213
8.2.3 Arenas' Identitätsbildung als homosexueller Mann 221
8.3 Aufbau der sozialistischen Gesellschaft 230
8.3.1 Begeisterung für die Revolution 231
8.3.2 Charakteristika der kubanischen, sozialistischen Gesellschaft bezüglich der Homosexuellenfrage 234
8.3.3 Die Diskriminierung Homosexueller unter dem Regime Castros 238
8.3.4 Die Konzeption kubanischer nationaler Identität nach der Revolution 242
8.3.5 Auswirkungen der machistischen-sozialistischen Ordnung für Homosexuelle 246
8.4 Dekonstruktion der offiziellen Version der Geschichte und raditionellen Gesellschaft 249

9. JOAN RILEYS *THE UNBELONGING*: DOPPELTE ALTERITÄTSERFAHRUNG ALS SCHWARZE FRAU IN DER WEIßEN GESELLSCHAFT GROßBRITANNIENS 265

9.1 Abschied von Jamaika, Ankunft in Großbritannien 266
9.1.1 Die neuen häuslichen Rahmenbedingungen: das Patriarchat ... 268
9.1.2 Das schulische Umfeld: die rassistische Diskriminierung 276
9.1.3 Jamaikanische Traumwelt und britische Realität 282
9.2 Hyacinths Identitätsbildung als schwarze Frau 287
9.2.1 Identitätsbildung als Frau 287
9.2.2 Identitätsbildung als Mitglied der schwarzen Bevölkerungsgruppe in Großbritannien 291
9.2.3 Die Überlagerung von *race* und *gender* 300

9.3 Abschied von Großbritannien, Ankunft in Jamaika: Rileys Dekonstruktion essentialistischer Vorstellungen von *gender* und *race* 305
9.4 *The Unbelonging* als Aufruf zu alternativen Identitätsentwürfen 314

10. ACHY OBEJAS' *MEMORY MAMBO*: KUBANISCHE FAMILIENGESCHICHTE(N) UND IDENTITÄTSSUCHE IM US-AMERIKANISCHEN EXIL 320
10.1 Die erste Generation von Exilkubanern: patriarchalisches Familienleben als Zeichen der Vergangenheit 321
10.1.1 Juanis Vater: heldenhafte Selbstinszenierung als kubanischer Mann 322
10.1.2 Juanis Mutter: Fügung in die klassische weibliche Rolle 330
10.1.3 Tía Celia: Patriarchat auf Zeit 337
10.2 Vertreterinnen der zweiten Generation: alternative weibliche Identitätsentwürfe 342
10.2.1 Patricias Gegenentwurf zu Familiengeschichte und patriarchaler Ordnung 342
10.2.2 Paulis Selbstverwirklichung: sexueller Widerstand gegen die Tradition 346
10.3 Die Identitätsbildung der *1.5 generation* 349
10.3.1 Nena 352
10.3.2 Caridad 354
10.3.3 Jimmy 358
10.3.4 Juanis Transdifferenzerfahrung: die Position 'dazwischen' 362
10.4 *Memory Mambo*: Tanz der Alternativen 377

11. SCHLUSSBETRACHTUNG 383

BIBLIOGRAPHIE 392